



Infoblatt



Vol 16 No. 3 Deutschkanadischer Kongress (MB) e.V./ German-Canadian Congress (MB) Inc. September 2009

Mezz. Unit 58-81 Garry Street Winnipeg, MB R3C 4J9 Tel: (204) 989-8300 Fax: (204) 989-8304

E-mail: gccmb@hotmail.com Website: www.gccmb.com

Greetings from the GCC/DKK Nachrichten vom Präsidenten President's Message

Grüße an Euch, liebe Mitglieder und Freunde,
Ich hoffe euer Sommer ist warm, erholsam, voller
Freude und noch lange nicht vorbei.

Der Kongress hat erneut viel Glück gehabt
und bekommt tatkräftige Unterstützung von
zwei Studenten und einer Praktikantin aus
Deutschland während der Sommermonate.
Maria Gorodkova ist unsere
Fremdenführerin im Hexenhaus, Kildonan



Stephanie Rempel

Park und erklärt Besuchern die
Geschichte des Hexenhauses und liest
außerdem Grimmsche Märchen vor.
Anika Terton, unsere Praktikantin, und
Stephanie Rempel, unsere zweite
Studentin, arbeiten im Büro und alles
läuft wie am Schnürchen. Das sind die
Stimmen die sie hören, wenn sie anrufen
oder angerufen werden. Anika Terton ist
auch die Verfasserin des neuen und
interessanten Infoblattes.



Anika Terton

Dieses Jahr ist Folkloramas 40. Jubiläum.

Die Deutsche Vereinigung von Winnipeg war
von Anfang an dabei und hat auch dieses Jahr
wieder ein Pavillion. Das ist eine große Leistung
für die Deutsche Vereinigung und die
deutschsprechende Gemeinde in Manitoba. Der
Vorstand des DKK und ich gratulieren ganz
herzlich.

Der Kongress ist mitten in einer
Mitgliederumfrage, um mehr über Ihre Meinung
zu Mitgliederschaft, Programme und Fundraisers
zu erfahren. Vielleicht wurden Sie schon
angerufen, oder werden bald angerufen. Ihre
Antworten werden uns helfen den Kongress
auszubauen und zu verbessern.

Genießen Sie den Sommer. Bis zum nächsten
Mal. HH

Greetings, dear members and friends.
I hope your summer is warm, cozy, full of joy,
and still going strong for a long time.

The Congress has again had good luck for
we are fortunate in having over the
summer two students and a work
placement student from Germany. Maria
Gorodkova is the visitors' guide at the
Witch's Hut, Kildonan Park, answering

Witch's Hut visitors' questions and reading
fairy tales. Anika Terton, our work placement
student, and Stephanie Rempel, our second
student, work in the office and everything is
running smoothly. They are the voices you hear
if you call the office, or are called. Anika is
also the editor of this interesting Infoblatt.



Maria Gorodkova

This year is the 40th anniversary of
Folklorama. The German Society of
Winnipeg was there since the beginning, and
has again this year a pavilion. That is a great
achievement for the German Society of
Winnipeg and the German-speaking
community. The Board of the GCC and I
congratulate.

The Congress is in the middle of asking its members
for feedback regarding memberships, programs and
fundraisers. Maybe you have already been asked or
soon will be. Your answers will help us to make it a
better Congress.

Enjoy the summer. Until the next time.

HH



Generalkonsulat
der Bundesrepublik Deutschland
Toronto

Catrin Stibbe
ku-10@toro.diplo.de
Tel: 416 642 2921

www.toronto.diplo.de

P R E S S E M I T T E I L U N G

Toronto, den 10. Juli 2009

Schließung des Büros des deutschen Honorarkonsuls in Winnipeg am 1. September 2009

Der Honorarkonsul der Bundesrepublik Deutschland in Winnipeg, Herr Gerhard Spindler, wird nach über 20 Jahren verdienstvoller Tätigkeit aus seinem Amt scheidet. Das Büro des deutschen Honorarkonsuls in Winnipeg am Pembina Highway wird deshalb am 1. September 2009 geschlossen. Die Aufgaben des Honorarkonsuls werden ab dem 01. September 2009 durch das Generalkonsulat in Toronto wahrgenommen. Besucher in konsularischen Angelegenheiten, insbesondere Pass- und Visakunden, werden gebeten, sich direkt an das Generalkonsulat in Toronto zu wenden.

Herr Spindler wurde 1988 zum Honorarkonsul ernannt und hat in seiner Amtszeit Großes für die deutsch-kanadischen Beziehungen geleistet. Als Honorarkonsul hat er sich stets für die Belange der Bundesrepublik Deutschland in Manitoba engagiert und Deutschen und Kanadiern wertvolle konsularische Dienste geleistet.

Adresse
2 Bloor Street East, 25. Etage (416) 925-2813 (416) 925-2818
Toronto, ON, M4W 1A8

Telefon

Fax

E-Mail
info@toronto.diplo.de
www.toronto.diplo.de

Öffnungszeiten:
Mo - Fr
9.00 - 12.00

Announcements

Kaffee und Kuchen Herbst 2009
Voraussichtlich jeden zweiten Sonntag im Monat

Im Herbst 2009 werden wir unsere 'Kaffee und Kuchen' Treffen an den folgenden Tagen abhalten:

September 13. 2. Sonntag 13 – 16 Uhr

Oktober 04. 1. Sonntag 14 – 16 Uhr

November 08. 2. Sonntag 14 – 16 Uhr

Dezember keinen K&K

Weihnachtspause

Bitte schneiden Sie diese Information aus dem Infoblatt heraus und heben Sie diese auf.
Danke. Bis zum nächsten Mal.

AGM Notice Generalversammlung Ankündigung

The 2009 AGM will be held at November 8 at 2 pm in the Multi Purpose Room of the office of the Congress. Kaffee and Kuchen will follow after the business meeting.

A number of positions on the Board are open. Volunteers are also needed for the Christkindlmarkt, or for liaison positions with other ethnic organizations. Inquiries are invited. Please contact the office or the President for more information.

Greetings from the German-Canadian Cultural Association

Our group, an additional source of cultural events, is planning future events, specifically, films, documentaries in German and English, travelogues narrated in German and/or English, and short films to initiate discussion. Look for more information regarding dates and location about these events in future DKK quarterly Infoblatt.

Grüsse vom Deutsch-Kanadischer Kultur Verein

Unser Verein ist eine weitere Quelle für kulturelle Ereignisse, und plant zukünftige Treffen, um Diskussionen anzuregen nämlich, Filme, Dokumentar- und Reiseberichte in Englisch und/oder Deutsch und Kurzfilme.

Weitere Informationen, wie Thema/Titel, Datum und Ort finden Sie in unserem vierteljährlichen Infoblatt.

H.Kondziela

On September 13th join us at 1pm for a showing of 'Ach Egon'. This hilarious comedy deals with a situation in an upper class family in the 1950s. Come and enjoy! It will be a great afternoon with lots of laughter! Afterwards stay for Kaffe und Kuchen!

Movie Afternoon!
Film Nachmittag!

Kommen Sie vorbei, am 13. September um 13 Uhr für unseren Filmmittag! Wir werden uns 'Ach Egon' ansehen. Diese Komödie spielt in den fünfziger Jahren und behandelt die Geschichte einer Familie aus der Oberschicht. Nettes und viel zu lachen! Danach servieren wir Kaffee und Kuchen für Sie!

Call the Congress to reserve a seat!
Rufen sie dem Kongress an um
einen Platz zu reservieren!

989-8300

O Canada, O Canada....

Mein Name ist Anika Terton und ich studiere Politikwissenschaft an der Freien Universität in Berlin. Ich habe für zwei Semester an der University of Winnipeg studiert und ein dreimonatiges Praktikum beim Deutsch-Kanadischen Kongress (MB) absolviert.

Ein Tag blieb mir noch bis zu meiner Abreise und irgendwie war mir überhaupt nicht bewusst, dass ich meine Familie und Freunde für die nächsten neun Monate nicht mehr sehen werde. Der letzte Abend war wirklich komisch, doch alles schien noch ziemlich weit weg.

Ein Jahr im voraus hatte ich mein Auslandsstudium in Winnipeg, liebevoll auch Winterpeg von vielen Kanadiern genannt, geplant. Ich entschied mich mit einer Gastfamilie zu leben um Kultur und Menschen in Kanada besser kennen zu lernen. Ich wusste nicht was mich in Winnipeg erwarten würde...nur eines, ein bitterkalter Winter.

Endlich, dass Flugzeug ist gelandet, ich kann es kaum glauben, ich bin endlich in meinen von mir ganz persönlich ‚gelobten‘ Land angekommen. Ich versuche mir meine ersten Eindrücke bei der Landung in Toronto ganz fest einzuprägen, und mich immer wieder an meine erste Begegnung mit diesem wundervollen Land erinnern zu können. „Wow, Canada...“ Alles fiel von mir ab, der Morgen an dem meine Koffer nicht zugehen wollten, das ewige Einchecken am Flughafen, die Entfernung von Zuhause und die Ungewissheit...



Leider habe ich an diesem Tag nicht die kanadische Staatsbürgerschaft erhalten dafür aber ein Foto mit einem echten Mounty.

My hostfamily or „How I became a Canadian“

Nachdem ich endlich mein Visum erhielt, hieß es noch einmal umsteigen und ab nach Winnipeg. Ich war so furchtbar aufgeregt, in wenigen Minuten werde ich meine Gastfamilie treffen, eine Familie, die ich nie zuvor gesehen hatte in meinem Leben und mit der ich die nächsten 9 Monate zusammenleben sollte. Plötzlich stand sie vor mir und ich war gar nicht in der Lage die Bedeutung dieses Moments zu erfassen. Edith Austin-Anderson machte einen Schritt auf mich zu, umarmt mich und begrüßte mich mit soviel kanadischer Herzlichkeit, die ich nie in meinem Leben vergessen werde: „Welcome to Canada..it's so nice to meet you!“ Und sie kam nicht allein, ich lernte außerdem gleich Yoko aus Japan kennen, meine neue Gastschwester, die schon seit vier Monaten mit meiner Gastfamilie zusammen lebte und zu einer meiner besten Freundinnen hier in Kanada werden sollte. Endlich in meinem neuen Zuhause angekommen, lernte ich Bill, meinen Gastvater und unsere zwei Hunde kennen. Nach fast einem Jahr mit Edith und Bill bleibt mir nur eins zu sagen, es hätte mich nicht besser treffen können, meine Gastfamilie ist liebevoll, besitzt ihren ganz eigenen kanadischen Charme, und ist für mich wie eine zweite Familie in meiner zweiten Heimat und ich bin mittlerweile mindestens genauso stolz auf den Canadarm wie jeder andere Kanadier.

Nach einem kurzen Rundgang durch Ediths und Bills wunderschönes Haus in River Heights, Winnipeg, beschreite ich endlich mein Zimmer, meine Welt. Ich sehe mich um und überlege wie es sein wird hier zu leben in dieser Strasse und in diesem Haus, in dem ich den ersten Morgen weinend aufwache, weil mich das Heimweh packt, indem ich die schönsten Gespräche mit meiner Gastfamilie und Yoko haben werde, indem ich meinen besten kanadischen Freund von meinem deutschen Leben erzähle, indem ich durch abendliches Training dem Bauchspeck versuche entgegen zu arbeiten, indem ich weinen werde, weil es soviel mehr mein zu Hause geworden ist als Deutschland.

Study in Canada or Winter..Winter..still Winter

Zehn Tage nach meiner Ankunft in Winnipeg ging endlich das Studium los. Ich hatte meine Kurse bereits von Deutschland aus gewählt und war eigentlich bestens vorbereitet. Ich war so aufgeregt, nervös und fast zittrig auf den Beinen ob ich alles verstehen und mitkommen werde. Doch alles stellte sich als weniger schlimm heraus, meine Professoren als auch meine Mitstudenten waren sehr nett und versuchten wenn immer es ging mir zu helfen. Das Studium

in Kanada im Vergleich zu dem in Deutschland ist wesentlich aufwendiger und arbeitsintensiver. Dafür sind die Studiengebühren wesentlich günstiger als beispielsweise in den USA und es bietet sich eine breite Anzahl an Fächerkombinationen und Spezialisierungen an.

Zwar hat mich das Studium am Anfang völlig eingenommen und ich dachte ich würde es nicht schaffen, bereue ich es keine Sekunde, mich für diese einmalige Erfahrung entschieden zu haben.

Im November fiel der erste Schnee und ich wusste mir steht ein langer Winter bevor. Ein langer und kalter Winter mit Schnee...viel Schnee, den ich unbedingt ausnutzen musste.



Im Regenwald auf Vancouver Island!

Es war also Zeit mir den kanadischen Winter zu Eigen zu machen. Ich lernte Snowboarden, wir gingen Eisangeln, wir liefen Schlittschuh auf der längste Schlittschuhlaufbahn der Welt (Assiniboine River), beobachteten die Kids beim Hockey spielen oder schaufelten einfach nur den Schnee aus der Einfahrt. Alles in allem genoss ich den kanadischen Winter, selbst bei -30°. Mit dem Winter kam auch der Wunsch meinen Aufenthalt hier in Kanada zu verlängern und warum nicht die Zeit nutzen um mein Pflichtpraktikum in Winnipeg zu absolvieren. Nach einiger Recherche bewarb ich mich für ein dreimonatiges Praktikum beim Deutsch-Kanadischen Kongress in Winnipeg. Ich bekam eine Zusage und sollte von Mai bis August im Büro des Kongresses mitarbeiten, und so einen Einblick in Vereinsarbeit bekommen.

Spring or „It will never be summer again“

Spring Break!!!! Im Februar war es dann endlich Zeit für meinen ersten Roadtrip in die USA. Wir mieteten ein Auto und fuhren von Winnipeg nach Chicago und New York und wieder zurück. Und als ob das noch nicht genug gewesen wäre, flog ich im März für eine Woche nach Toronto, Ende April unternahm ich eine dreiwöchige Rundreise durch British Columbia und die Rocky Mountains mit anschließendem fünftägigem Aufenthalt in San Francisco, Kalifornien sowie ein Campingtrip nach South Dakota um mir Mount Rushmore anzusehen. Erst nach all meinen Rundreisen wurden mir die Ausmaße dieses wunderbaren Landes und Kontinents bewusst. Trotz all der wunderschönen Städte wie Vancouver oder Victoria und Landschaften die ich gesehen habe war ich immer wieder glücklich wenn das Flugzeug mit den Rädern auf den Winnipeg Airport aufsetzte und ich wieder zu Hause in den

home. Und dann endlich...der letzte Schnee verschwand im Mai...IM MAI!!!! Und als ich schon dachte die Bäume würden nie wieder grün werden zeigten sich die ersten Blüten und die Tage wurden wieder wärmer und länger. Endlich! Sommer!!!!!! Sommer in Kanada hieß für mich....mit dem für mich von meinen Gasteltern reparierten Fahrrad fahren, baden gehen in den noch eiskalten Seen, Kanu fahren, Campingtrips mit meinen Freunden und Zeit mit meinen Gasteltern in ihrem Ferienhaus am Lake Winnipeg, Victoria Beach verbringen. Und wie konnte ich es vergessen? Canada Day, Kanadas Geburtstag am 1. Juli. Der Tag an dem ich lernte wie sehr Kanadier ihr Land lieben und schätzen. Wie könnte das Leben schöner sein?

Halt, da war doch noch etwas! Richtig, im Mai habe ich meine Arbeit beim Deutsch-Kanadischen Kongress aufgenommen was mir einen Einblick in die interessanten Arbeitsbereiche des Vereines gab. Helmut Hesse, der Präsident des DKK machte mich mit meinem neuen Arbeitsplatz vertraut und übertrug mir jede Menge verantwortungsvolle Aufgaben. Von Übersetzungen zu Überarbeitung und Aktualisierung von Broschüren und Dokumenten bis hin zur Erstellung des neuen Infoblattes war mein Aufgabenbereich ausgefüllt. Alles in allem war meine Arbeit hier abwechslungsreich und interessant und ermöglichte mir außerdem neue Kontakte zuknüpfen.

My farewell and why I want to come back.

Was macht Kanada nun so besonders und lebenswert für mich? Erstens, das Wetter: Love it or Hate it. Das Wetter ist einzigartig und extrem. Woanders auf der Welt kann man Temperaturunterschiede von -30° bis +30° erleben. Blizzards, Schneestürme, Tropenstürme, starker Regen und die Windkälte und das alles in einem großen Land.

Zweitens, die Großstädte die mit ihren Eigenheiten und Baustilen zwischen alt und neu einen interessanten Gegenpol zur atemberaubenden und fantastischen Natur bilden. Drittens, die Menschen hier. Kanadier sind nette Menschen, es klingt kitschig, ist aber wahr. Meiner Meinung nach, sind die meisten Leute sehr höflich und immer hilfsbereit. Kanadier rennen dir hinterher wenn du etwas fallen lässt, wenn du verloren aussiehst, fragen sie dich wie sie dir helfen können oder ob du Hilfe brauchst den Weg zu finden. Städte sind schnelllebig, aber es ist für gewöhnlich die Norm sich



Kanu fahren im Whiteshell Provincial Park, Manitoba

die Zeit zu nehmen und zu helfen. Wie nett...Ich werde mich niemals wieder an die deutsche Unhöflichkeit gewöhnen können. Viertens, der Multikulturalismus, ich war so überrascht als ich das erste Mal nach Kanada kam und feststellte wie viele Einwanderer, der ersten, zweiten und dritten Generation in allen Schichten der Gesellschaft zu finden sind.

Man ist umringt von ethnischer Vielfalt in Kanada und viele dieser Menschen sprechen zwei Sprachen und sind stolz auf ihre Herkunft als auch stolz Kanadier zu sein.

In drei Wochen geht ein ganzes Jahr in Kanada zu Ende und es heißt Abschied nehmen. Abschied nehmen von der herzlichen Gastfreundschaft der

Kanadier, meiner Gastfamilie, Winnipeg, der Sturpee Capital of the World, Hockey, Tim Hortons, Garage Sales, Maple Syrup, Edith's Pancakes and Apple Pie, „Indian summer“ und so viele andere Dinge...Ein Jahr, ein GANZES Jahr geht viel zu schnell zu Ende. „Das wars“. Nun heißt es Kopf hoch, ganz schrecklich in Tränen ausbrechen wenn das Flugzeug vom Boden abhebt, sich versuchen wieder an deutsche Worte zu erinnern, wenn einem nur die englischen Wörter einfallen, sich wieder auf deutsche Zeit umstellen, nicht wissen wo man anfangen soll zu erzählen, versuchen etwas weniger kanadisch zu sein und dann feststellen das man in die Vergangenheit einer Person sieht, die man nicht mehr ist....“You can take the girl out of Canada...but you really can't take Canada out of the girl.“

In einem Jahr werde ich zurückkehren nach Kanada um mit der Arbeit an meiner Diplomarbeit zu beginnen. Kanada hat mir viele Anregungen für Themen gegeben, besonders der Multikulturalismus als auch Kanadas Engagement in der Welt haben bei mir großes Interesse geweckt.

Deutschland wählt! - Die Bundestagswahl 2009

Am 27. September wird zum 17. Mal der Deutsche Bundestag per kombiniertes Verhältnis- und Mehrheitswahlrecht gewählt, wonach 598 Mandate im Deutschen Bundestag verteilt werden.

Jede der sechs im Bundestag vertretenen Parteien hat ihren Spitzenkandidaten bereits aufgestellt. Für die CDU (Christlich Demokratische Union) wird erneut Angela Merkel antreten und versuchen eine zweite Legislaturperiode zu erringen. In der SPD (Sozialdemokratische Partei Deutschland), der zweiten großen Volkspartei fiel die Entscheidung auf Frank-Walter Steinmeier als offiziellen Kanzlerkandidaten. Frank-Walter Steinmeier ist derzeit Außenminister und Vizekanzler der Bundesrepublik Deutschland. Die Schwesterpartei der CDU, CSU (Christlich Soziale Union) stellt Dr. Peter Ramsauer als Spitzenkandidat auf. Die FDP (Freie Demokratische Partei) setzt auch dieses Jahr wieder auf den Parteivorsitzenden Guido Westerwelle. Bei den Grünen wurden auf dem Parteitag Renate Künast und Jürgen Trittin mit der Aufgabe der Spitzenkandidaten betraut. Die stark umstrittene Linke (Nachfolgepartei der PDS, Partei des demokratischen Sozialismus) wird mit Oskar Lafontaine ins Wahlkampfrennen gehen.

Nach einer Forsa-Umfrage trauen die Deutschen die Führung des Landes am ehesten Angela Merkel und Frank-Walter Steinmeier zu. Wie viel Vertrauen die Wähler allerdings noch in Wahlversprechen haben steht auf einem anderen Papier. Über eines ist sich die deutsche Wählerschaft aber einig, es spielt keine Rolle welche Partei am 27. September die Wahl gewinnt, fast dreiviertel der Bevölkerung rechnen mit einer Steuererhöhung nach der Wahl. Derzeit liegt die CDU mit 36 Prozent im Vergleich zur SPD mit 25 Prozent in den Umfragewerten weiter vorne, wohingegen die FDP und die Grünen unverändert bei 13 Prozent liegen und die Linke bei 9 Prozent. Auch in der Kanzlerfrage konnte Angela Merkel ihren Vorsprung zu Frank-Walter Steinmeier ausbauen.

Da keine der Fraktionen im Vorfeld wirklich klar

macht, welche Koalition sie präferiert gibt es schon im Vorfeld jede Menge Farbenspiele, Schwarz-Gelb (CDU-FDP), Schwarz-Grün (CDU-Grüne), Schwarz-Gelb-Grün (CDU-FDP-Grüne), Schwarz-Rot (CDU-SPD) oder auch Rot-Rot-Grün (SPD-Linke-Grüne).

Große Aufgaben stehen der neuen Bundesregierung bevor, Wirtschafts- und Finanzkrise, Rekordverschuldung, Arbeitslosigkeit, Globalisierung usw. Wenn man den Umfragewerten vertraut sieht es so aus, als ob Schwarz-Gelb am 27. September das Rennen machen könnte, sollte es nicht für diese beiden Parteien reichen wird es wohl eine Fortsetzung der Großen Koalition unter Angela Merkel geben. Die Situation fordert eigentlich die Fortsetzung der großen Koalition in der mal richtig Politik gemacht werden sollte.

Foto: Quelle: dpa



Hexenhaus Visitors' Guide

Auch dieses Jahr ist es den Kongress wieder möglich die Stelle des Visitors' Guide im Hexenhaus im Kildonan Park während der Sommermonate zu besetzen. Besucher haben die Möglichkeit deutsche Märchen in englischer Sprache zuhören sowie Informationen über die Gebrüder Grimm, das Hexenhaus und Winnipeg zubekommen. Wie jedes Jahr zieht das Hexenhaus viele Erwachsene und Kinder von außerhalb und Winnipeg an. Es ist interessant und aufregend den verschiedenen Märchen zu lauschen, die über wundersame Begebenheiten, Erscheinen phantastischer Elemente sowie Zauberei und Gut und Böse berichten. Ein Besuch im Kildonan Park lohnt sich also und bietet Unterhaltung für die ganze Familie.



Hexenhaus, Kildonan Park, Winnipeg

Folklorama – Entdecken Sie die Welt ohne Winnipeg zu verlassen vom 2. August bis zum 15. August

Hier erwarten Sie verschiedene ethnische und geschmackvolle Gerichte sowie exotische Getränke aus aller Welt. Treffen Sie freundliche Freiwillige gekleidet in traditionellen Gewändern und lernen Sie mehr über verschiedene Kulturen.

Folklorama ist ein zweiwöchiges multikulturelles Festival mit mehr als 40 Pavillons in Winnipeg. Das erste Mal fand Folklorama 1970 statt und war so erfolgreich, dass es jedes Jahr wieder veranstaltet wurde. Eine Hälfte der Pavillons kann in der ersten Woche besucht werden und die zweite Hälfte in der darauf folgenden Woche. Viele der Veranstaltungen finden am Abend als auch an den Wochenenden statt. Das Deutsche Haus, hat seine Türen in der ersten Woche des Festivals für Besucher geöffnet. Wer dann noch nicht genug hat, sollte in der zweiten Woche im Alpinen Haus vorbeischaun.

1st week:

German Pavilion: 121 Charles St. (located west of Main, south of Selkirk)

2nd week:

Alpine Pavilion: Maples Community Centre, 434 Adsum Dr. (located west of McPhillips near corner of Jefferson & Adsum)

Käse und Wein Fundraiser, 30. April 2009

Danksagung:

Der Deutsch-Kanadische Kongress (MB) möchte an alle Sponsoren besonderen Dank und Anerkennung zum Ausdruck bringen, da es ohne Ihre Unterstützung nicht möglich gewesen wäre den „Cheese and Wine“ Fundraiser erfolgreich zu gestalten: H. Albers Buildert Ltd., Johanna Person, Horst Schmidtke Dormond Industries, Helga & Egon Stanik, Anonymous, Friedl Albany, Henny & Gerhard Brüggemann, Leni Dobel, Ursula Doelger, Terry Duguid, Gitta & Günther Fricke, Karin James Das Bunte Fenster, Betty & Arno Jansen, Paul Kammerloch, Connie & Herbert Kluger, Alma & Hermann Link, Herb Rempel, Brigitte Schneider und Ron Schuler.

Wir möchten uns außerdem rechtherzlich bedanken bei folgenden Unterstützern:

Barbara Funk Ellice Meat Market, Helmut Mathae Louis Riel Arts & Technology Centre, Marvin Jones Starbucks Canada, Michael Heitmann, Raccoon Carney CFRW 1290 AM, und bei allen Freiwilligen für ihre Mithilfe bei dieser Veranstaltung.

Ihnen allen noch einmal einen herzlichen Dank für ihre Unterstützung und wir hoffen Sie alle beim nächsten Fundraiser wieder begrüßen zu dürfen. Konnten Sie dieses Mal nicht teilnehmen, möchten aber trotzdem den Deutsch-Kanadischen-Kongress unterstützen? Es ist nie zu spät uns einen Scheck zu schreiben!

Die fleißige Roswitha Scharf-Dessureault, Leiterin des Fundraisers, freut sich auf den kommenden Besuch.



Silver Harbour Bed & Breakfast

77 Brayden Drive
Box 341 Arnes, MB R0C 0C0

Phone: (204) 642-4956 *Member of the Manitoba Bed & Breakfast Association*



ELLICE MEAT MARKET LTD. AND EUROPEAN DELI



WE SPECIALIZE IN GERMAN & EUROPEAN STYLE
SAUSAGE & COLD CUTS
IMPORTED CHEESES & FRESH BREADS

TELEPHONE
(204) 783-6288

BARBARA FUNK
OWNER/ MANAGER

712 ELLICE AVE.
WINNIPEG, MAN.
R3G 0B1



Clara Mitchell Enns
204.452.9627
clara@claramitchellenns.com

*In the Heart of the market
bringing you Home.*

Clara Mitchell Enns
&
Associates

204.452.9627
clara@claramitchellenns.com



Brueggemann Organic Farms



ORGANIC FARMING G & H BRUEGGEMANN

Phone 204-427-2989
Box 101 Ridgeville, MB R0A 1M0 Canada

ALBERT REUTNER



PHONE: 233-8956
FAX: 237-7679

Glenwood Draperies Limited & Interiors

CUSTOM DRAPERIES - UPHOLSTERY AND FINE FURNITURE
VERTICALS - VENETIANS - PLEATED SHADES AND ROLLER BLINDS

509 ST. MARY'S ROAD, WINNIPEG, MAN. R2M 3L2

Your source for Hutterite/Anabaptist literature,
German language materials, and so much more...



Box 40 MacGregor, MB. R0B0R0 Canada
tel: 204.272.5132 fax: 204.252.3529
email: orders@hbbookcentre.com

SAUSAGE MAKERS™ Meat Market Delicatessen

667-2981

630 Nairn Avenue
Winnipeg

TM Property of

Central Products & Foods Ltd.



Place your advertising in the Infoblatt! For only \$50.00 you receive 4 business card size ads. One ad is \$13.00 per issue. Thank you for your support!

Jetzt können Sie im Infoblatt sehr günstig werben. Eine Anzeige in der Größe einer Visitenkarte kostet für 4 Ausgaben nur \$50.00.

Eine Anzeige kostet \$13.00. Bitte unterstützen Sie den Kongress!